

**Kleine Anfrage****Yanki Pürsün (Freie Demokraten)**

Wurden beim Frankfurter Projekt ‚Democracy Ambassadors‘ die kommunalrechtlichen Vorgaben zu Interessenwiderstreit, Transparenz und Mittelverwendung eingehalten?

Vorbemerkung:

Der Ausländerbeirat (KAV) und die Volkshochschule (VHS) Frankfurt stellten 2025 gemeinsam das Projekt „Democracy Ambassadors“ vor. Zwölf junge Menschen wurden ausgewählt und nahmen an einer Bildungsreise nach Uppsala teil. Öffentlich nachvollziehbare Angaben zu Ausschreibung, Auswahlkriterien oder Auswahlgremium sind bislang nicht erkennbar. Die Anregung der KAV K 153 „Maßnahmen gegen Politikverdrossenheit der migrantischen Jugend“ datiert vom 19. Mai 2025 und wurde damit erst nach der Schwedenreise eingebracht. Sie wurde von der Stadtverordnetenversammlung anschließend abgelehnt. Damit stellt sich die Frage, auf welcher Aufgaben-, Beschluss- und Haushaltsgrundlage die KAV zuvor an Projekt und Reise beteiligt war. Unter den Teilnehmenden befand sich Kriti Kumar aus Kelsterbach, die bereits 2022 bei einem KAV-Kongress als kommunalpolitische Mandatsträgerin auftrat. Zwischen Jumas Medoff und Rahul Kumar ist seit 2023 gemeinsame Projektarbeit dokumentiert. Rahul Kumar und Kriti Kumar sind im KfK tätig. Kapil Kumar wurde 2024 im KAV-Projekt „Herausragende Persönlichkeiten mit Migrationsgeschichte“ gewürdigt; Jumas Medoff gehörte der zuständigen KAV-Kommission an. Diese personellen und institutionellen Überschneidungen machen ein transparentes Auswahlverfahren besonders bedeutsam. Nach Schilderungen aus dem Teilnehmerkreis hielt sich die Gruppe am 15. Mai 2025 zeitgleich mit der Studienreise des Frankfurter Ausschusses für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa in Norsborg auf. Das Reiseprogramm der Ausschussdelegation weist dort ab 11:30 Uhr einen Termin mit ADB Stockholm und SIOS aus. Zu klären ist daher auch der Zusammenhang dieses Aufenthalts mit dem auf Uppsala ausgerichteten Projekt. Für die Auswahl- und Entscheidungswege sind insbesondere die Vorgaben der HGO zu Interessenwiderstreit, Anzeigepflichten und Aufgaben des Ausländerbeirats relevant. Das Hessische Ministerium des Innern ist unmittelbare Kommunalaufsichtsbehörde der Stadt Frankfurt am Main. Daher besteht ein landespolitisches Interesse an der Rechtmäßigkeit der Auswahl-, Entscheidungs- und Finanzierungswege des Projekts.

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung über das Verfahren zur endgültigen Auswahl der zwölf Teilnehmenden des Projekts „Democracy Ambassadors“ vor?
2. Welche Beschlussgrundlage der KAV lag nach Kenntnis der Landesregierung ihrer Beteiligung am Projekt „Democracy Ambassadors“ zugrunde?
3. Auf welcher kommunalrechtlichen Grundlage nahm Jumas Medoff nach Kenntnis der Landesregierung in seiner Funktion als KAV-Vorsitzender an der Uppsala-Reise teil?
4. Welche Unterlagen dokumentieren nach Kenntnis der Landesregierung die Auswahlentscheidung zugunsten Kriti Kumars?
5. Welche Angaben oder Prüfvermerke zur Beachtung der §§ 25 und 26a HGO lagen bei der Auswahl Kriti Kumars vor?

6. Aus welchem sachlichen Grund wurde die bereits mandatierte, Jumas Medoff spätestens seit 2022 bekannte Kommunalpolitikerin Kriti Kumar der mit einer Abwendung junger Menschen von Politik begründeten Zielgruppe zugerechnet, obwohl ein konkreter Frankfurt-Bezug öffentlich nicht erkennbar ist?
7. Welche haushaltsrechtliche Ermächtigung lag nach Kenntnis der Landesregierung den projektbezogenen Ausgaben der KAV zugrunde?
8. Welche Erkenntnisse liegen der Landesregierung zu einer organisatorischen Verknüpfung der Uppsala-Reise der „Democracy Ambassadors“ am 15. Mai 2025 mit der Studienreise des Frankfurter Ausschusses für Diversität, Zusammenhalt, Beteiligung und Europa in Norsborg vor?
9. Welchem genehmigten Projektzweck war der Aufenthalt der Gruppe „Democracy Ambassadors“ am 15. Mai 2025 in Norsborg nach Kenntnis der Landesregierung zugeordnet?
10. Welche kommunalaufsichtlichen Maßnahmen hat das Hessische Ministerium des Innern hinsichtlich der Rechtmäßigkeit des beschriebenen Vorgangs veranlasst?

Wiesbaden, 31. August 2026



Yanki Pürsün